

## Terminvorschau ■

22.04.2009, 15.30h-17.00h

### Lehrerfortbildung und Projekt- vorbesprechung „Phänomen- orientierter Unterricht zum The- ma Schmetterlinge“

Neben der Projektvorstellung erhalten Lehrkräfte fachwissenschaftliche und didaktische Hinweise zum Thema: „Schmetterlinge“, Ort: SCHUBZ, Referent: Frank Corleis

29.04.2009, 15.30h-17.30h

### Lehrerfortbildung und Projekt- einführung „Fledermäuse“

Fledermäuse als Meister einer Ökonische: ein phänomenorientiertes Unterrichtsthema für GS und Sek I. Referenten: Dr. Thorsten Buck-Dobrick, Leuphana-Universität Lüneburg, Fachbereich Biologie-Didaktik. Ort: Seminarraum 14.103 der Leuphana Universität Lüneburg.

08.05.2008, 15.30h-17.00h

### Lehrerfortbildung und Projekt- vorbesprechung zum Thema „Biene, Honig und nachhaltiger Konsum“.

Referenten: SCHUBZ-Imker Andreas Herbst und Magda Schumacher. Ort: SCHUBZ

### Sie möchten eine schulinterne Lehrerfortbildung mit dem Kol- legium durchführen?

Gerne kommen wir auch zu Ihnen in die Schule und geben vor Ort neue Impulse für Ihren Unterricht. Sprechen Sie uns bitte an.

05.06.2009, 14:00h - 17:00h

### Bientag im SCHUBZ

Wieder einmal veranstaltet das Umweltbildungszentrum SCHUBZ in Kooperation mit den Lüneburger Imkern den Tag der offenen Bienenhaltung.

Vormittags und nachmittags erleben insgesamt 6 Schulklassen die Phänomene der Honigbiene und das Besondere des Nahrungsmittels Honig. Haben auch Sie Lust mit Ihren Kindern an den 6 Erlebnis- und Lernstationen rund um die Biene teilzunehmen, so sind Sie herzlich dazu eingeladen.

06./07. Juni 2009

**Umweltmesse im Clamartpark Lüneburg:** Das SCHUBZ organisiert mit seinen Partnern die Mitmachstationen zum Thema „Energien erleben und begreifen“ für Schulklassen und Familien.

### Neu! Fortbildungsreihe für ErzieherInnen

28.5.2009, 09:00h:

„Los, wir geh'n zum Bauernhof“ Nach einer Einführung in das Thema „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ folgt ein Einblick in die Praxis der heutigen Landwirtschaft. An Lernstationen auf dem Hof zeigen wir, wie man das Thema kindgerecht vermitteln kann. Dabei wollen wir Tiere füttern, Kälber striegeln, am Gummieuter melken und vieles andere mehr.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte im SCHUBZ. Weitere Fortbildungen in Planung.**

13.05.2009, 9:00h-15:00h

### Fortbildung zum Thema Wald als Anlass von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule - passend zu den neuen Kerncurricula.

Fortbildung für Lehrkräfte der SEK I in Kooperation mit Waldwert e.V. Niedersachsen, Ort: Jugendherberge Lüneburg. Anmeldungen bis zum: 20.4.2009 beim SCHUBZ.

### Fortbildungsablauf Wald-BNE:

9.00h Begrüßung, Kennenlernen  
9.15h Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schule  
Bezüge zu den Kerncurriculen Biologie, Erdkunde, Geographie  
9.45h Wettbewerbsschulen stellen ihre Projektbeispiele und die Erfahrungen aus dem Wettbewerb „Wald-Ideen-Reichtum gesucht!“ im Jahr 2008 vor.

10.45h Pause  
11.00h Workshop: Vom klassischen Umweltbildungsthema „Wald“ zur BNE in der Schule

- ☐ Mindmapping:
- ☐ Entwicklung von verschiedenen Unterrichtseinheiten in Gruppen
- ☐ Präsentation der Gruppenergebnisse mit Reflexion

12.30h Mittagessen  
13.00h Das Wald-Praxisprojektangebot zum Mitmachen des Umweltbildungszentrum  
14.30h Pause  
14.45h Reflexion und konkrete Umsetzungsideen für Schulen  
15.00h Abschluss der Fortbildung



# SCHUBZ-InfoSchrift

## Editorial ■

Liebe Leserinnen und Leser!

Die neue SCHUBZ-InfoSchrift erscheint hier als Doppelausgabe 35/36 und informiert in Sachen Umweltbildungszentrum SCHUBZ rückblickend auf das Jahr 2008 und vorausschauend auf 2009. „Finanzkrise, Klimawandel, Verschrottungsprämie und ein neuer Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika“ sind Themen, die momentan die Welt bewegen.

Ich denke, das SCHUBZ bietet gerade in dieser Zeit Angebote zu hochaktuellen Medienthemen, die wie folgt skizziert werden:

**Finanzkrise:** Beim Projekt „Nachhaltige Schülerfirma“ lernen Schüler bereits in der Schule verantwortungsvoll mit Geld umzugehen und ihre Geschäftsideen auf Basis einer nachhaltigen Entwicklung zu begründen. Sie lernen im Team verantwortungsbewusst Entscheidungen zu fällen und rücksichtsvoll mit anderen umzugehen. Schülerfirmen könnten als Vorbild dienen für eine durch die Finanzkrise zerrüttete Bankenwelt in einer Boni-Prämien-Wirtschaft.

**Klimawandel:** Die Szenarien der bevorstehenden Klimaveränderungen sind dramatisch und erschreckend. Gesellschaftliche Verhaltensänderungen sind unabdingbar. Diese Erfordernisse finden jedoch bei vielen der heutigen „Geiz-ist-geil-Konsumenten“ wenig Anklang. Bildung kann daher eine wichtige Rolle einnehmen, um neue Verhaltens- und Einstellungsmuster einzunehmen. Daher erfährt derzeit die Bedeutung des Themas „Klimaschutz, Klimawandel und Energien“ einen wahnsinnigen Boom.

Im letzten Jahr ist das SCHUBZ verstärkt in das Thema „Klima und Energie“ eingestiegen und entwickelt derzeit unter Hochdruck Bildungsprojekte und Bildungsmaterialien für Kindertagesstätten und Schulen, um konkrete methodische Möglichkeiten durch Materialien und Projekte für dieses wichtige Thema anbieten zu können.



Im letzten Jahr war Rebecca Harms als stellvertretende Vorsitzende des Europäischen Parlamentes zu Gast im SCHUBZ und hat mit SchülerInnen diskutiert, was die EU in Zeiten des Klimawandels für den Klimaschutz konkret unternimmt.

**Verschrottungsprämie:** „Mobilität“ ist ein vielseitiges Thema in der Schule. Zum „Pflichtprogramm“ gehört die obligatorische Fahrradprüfung, darüber hinaus könnte der Schulweg als Lernanlass für „Mobilität“ dienen. Darauf aufbauen könnten Befragungen zum Schulweg von SchülerInnen und Lehrkräften, das Kennenlernen von alternativen Verkehrsmitteln wie Elektroautos, Wasserstoffbussen u.ä. oder auch die Erarbeitung von schuleigenen Mobilitätskonzepten. Das SCHUBZ plant zu diesem Thema derzeit das Projekt „Klima-Wecker“. Dabei entwickeln SchülerInnen Ideen für vielfältige multimediale Features für die Schule, die in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg umgesetzt werden. Anhand von eigenen Kurzfilmen und Podcasts zu Aspekten von Klimawandel wie z.B. Mobilität,

## Inhalt ■

### Editorial

#### Aktuelles

>>Einweihung des SCHUBZ-Freilandlabors

#### Nachlese

>>Modellprojekt „Aktive Schülerfirmen für eine gesunde ökofaire Schulverpflegung.“

#### Bundesweite Fachtagung

>>GPS-Bildungsrouten: Mit neuen Medien der Natur auf der Spur

#### FÖJ im SCHUBZ

#### Personalien

>>zwei neue Sekretärinnen im SCHUBZ

#### Termine

>>Wald-BNE-Fortbildungen

>>Umweltmesse

Biodiversität und neue Energien sollen die Folgen klimafreundlicher Handlungs- und Verhaltensweisen anschaulich verdeutlicht werden.

**Neuer Präsident der Vereinigten Staaten - Barack Obama:** Stichwort „Gerechtigkeit“. SchülerInnen haben ein großes Bewusstsein und Gespür für Gerechtigkeitskonzepte. Bei dem Thema tauchen Fragen zur Klimagerechtigkeit genau so wie Auswirkungen der Globalisierung auf. Bei unseren Partnerangeboten vom Heinrich-Böll-Haus-Lüneburg und JANUN e.V. können SchülerInnen bei einem alternativen Stadtrundgang die Folgen von Globalisierung erfahren und über eigene Alternativen nachdenken.

*Frank Corleis*

## Einweihung SCHUBZ-Freilandlabor 8.10.2008 als „Außenstelle der Natur“



berge und ist auch von dort erreichbar.

Bei einer Anreise mit dem Auto können die Eltern unmittelbar bei der Jugendherberge parken, oder Sie reisen bequem per Linienbus bis zur Wichernstraße und haben dann noch 3 Minuten Fußweg bis zur Jugendherberge.

Für alle anderen Projekte ist der Treffpunkt unverändert das SCHUBZ oder der auf der Projektbestätigung angegebene Projektort.

**Das SCHUBZ möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken, die den Bau des Freilandlabors ermöglicht haben:**



„Lüneburg. Das Abenteuer liegt gleich um die Ecke: Mit auf eine Wissensschaftsreise nimmt das Umweltbildungszentrum SCHUBZ nun Schüler mit einem Freilandlabor. Es liegt im Wald direkt neben der Jugendherberge und nur wenige hundert Meter vom Schubz-Standort auf dem Uni-Gelände entfernt. Unter Bäumen haben Handwerker einen 60 Quadratmeter großen Pavillon aufgebaut, ein Schutz bei Wind und Wetter, unter dem Mädchen und Jungen beispielsweise Funde aus dem Wald mit Mikroskopen analysieren können. Gestern weihte das Schubz die Außenstelle auf dem 1200 Quadratmeter großen Gelände ein. Ein Grund für die Außenstelle sind Platzprobleme: In den Räumen auf dem Campus können Schubz-Leiter Frank Corleis und seine Kollegen aufgrund der großen Nachfrage nur noch mit Mühe alle Schüler betreuen. „Manchmal haben wir vier Klassen parallel zu Besuch“, berichtet Corleis. „Nun verfügen wir über Raum für zwei weitere Klassen.“ Da Stadt und Kreis das Projekt mittragen, waren Oberbürgermeister Ulrich Mädge und Landrat Manfred Nahrstedt unter den vielen Gästen. Doch vor allem standen

Kinder im Mittelpunkt: Schüler aus Häcklingen und Salzhausen gestalten kleine Waldbilder und untersuchten unter Binokularen Blätter. Corleis dankte vor allem den vielen Helfern, die halfen, ein „Klassenzimmer direkt im Wald“ zu bauen. „Es ist aus Luft und Liebe gebaut“, sagt der Lehrer. Denn an den Kosten von 35 000 Euro haben sich viele finanziell oder durch ihre Arbeit beteiligt: der Förderverein, Round Table 70, die Bingo-Stiftung, die Fuller-Initiative sowie die Handwerksfirmen Maack Holzbau, Baars Bedachungen und Solinski Zaunbau. Und auch eine Schülerfirma hat kräftig geholfen: Creative Wood Works aus Embsen hat sechs Tische und 30 Hocker geliefert.“ ... so stand es in der Landeszeitung für die Lüneburger Heide am 9.10.2008.

**Wichtiger Hinweis für Lehrkräfte:** Ab dem Frühjahr 2009 finden im Freilandlabor alle unsere lebensraumbezogenen Projekte wie „Naturforscher“, „Wasserwege“, „Waldprojekte“, „Abenteuer macht Schule“ und Land Art statt. Die Klassen und Gruppen treffen sich dann direkt am SCHUBZ-Freilandlabor. Das Labor liegt unmittelbar hinter der Jugendher-

## Terminvorschau

### Best Practice „Wald-Ideen-Reichtum in niedersächsischen Schulen“ Fortbildung für Lehrkräfte am 13.5.2009 in Lüneburg.

Das SCHUBZ bietet am 13.5.2009 von 09.00h-15.00h eine Fortbildung für Lehrkräfte aus der SEK I an, wie das Thema Wald erfolgreich und den neuen curricularen Vorgaben entsprechend kompetenzorientiert im Unterricht verankert werden kann.

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Waldwert e.V. statt. Zum Hintergrund: Das Waldbildungsnetzwerk Waldwert e. V. hat vom 15. April bis zum 20. Juni 2008 den landesweiten Schulwettbewerb „Wald-Ideen-Reichtum gesucht!“ mit über 30 Schulen aus dem Sekundarbereich durchgeführt. Schirmherr des Wettbewerbs war der niedersächsische Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen, der am 8. Juli in seinem Ministerium auch persönlich die Siegerehrung vornahm. Prämiert wurden dabei die fünf ideenreichsten Projekte.

Zu Beginn waren die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulklassen in dezentralen Einführungsseminaren auf den Wettbewerb vorbereitet worden. Das Umweltbildungszentrum SCHUBZ hat das Projekt mit initiiert und sich an der



Durchführung von Fortbildungen und Projektangeboten für Nord-Ost-Niedersachsen beteiligt. In der Region Lüneburg haben sich drei Schulen am Projekt beteiligt. Gewonnen hat aus Lüneburg die Schule an der Schaperdrift mit dem Projekt Nachhaltige Schülerfirma „Baumstark“.

Herausgekommen sind bei dem Wettbewerb insgesamt 26 tolle Praxisprojekte. Diese werden in einer vom SCHUBZ herausgegebenen Best-Practise-CD allen weiterführenden niedersächsischen Schulen und anderen Bildungsträgern als Ideengeber zur Verfügung gestellt.

Nach dem Wettbewerb sollen nun die regionalen Fortbildungen für Lehrkräfte zur Wald-BNE von Waldwert e.V. angeboten werden, damit die tollen Projektideen noch mehr „Schule machen“. Dahinter steckt die Überzeugung, dass sich die Nachhaltigkeitsbildung in möglichst vielen Schulen dauerhaft etablieren wird. Weitere Infos unter Termine und im Internet unter [www.schubz.org](http://www.schubz.org) oder [www.waldwert.info](http://www.waldwert.info)

*Frank Corleis*

### Das SCHUBZ auf der Lüneburger Umweltmesse, 6./7.Juni 2009

Der Verein TUN e.V. veranstaltet am 06. und 07. Juni 2009 seine Umweltmesse im Clamart-Park in Lüneburg. Das Motto lautet: „Energie“. Wieder ist auch das Umweltbildungszentrum SCHUBZ bei der Veranstaltung dabei und organisiert mit Partnern Mitmachstationen für Kinder und Jugendliche zum Thema „Zukunftswerkstatt Energie“. Geboten werden Energie- und Stromerzeugung zum Anfassen. Anhand von Modellen,

Experimenten und kreativen Angeboten wird geforscht. Im Vordergrund stehen die erneuerbaren Energieformen Sonne, Wind und Wasser. Familien können während der Messe an den spannenden Stationen des SCHUBZ viel Wissenswertes erfahren über Energie und Klimaschutz. Mehr zu dem Programm der Lüneburger Umweltmesse erfahren Sie unter [www.schubz.org](http://www.schubz.org)

*Frank Corleis*

### Tipp für Schulen!

Drei Grundschulklassen können am Samstag den 06.06.2009 von 10.00h-13.00h an dem Parcours zum Thema „Energie“ teilnehmen und gewinnen. Melden Sie sich bitte rechtzeitig im SCHUBZ mit Ihrer Klasse an. Es winken tolle Preise für Schulen.

## Schülerfirmen

### Aktive Schülerfirmen für eine gesunde und ökofaire Schulverpflegung: Nachlese zur Fachtagung und Umweltmesse

**Schule, das ist ein Ort**, an dem gelernt, gearbeitet, gespielt und gegessen, ebengelebt wird. Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen verbringen jeden Tag viele Stunden im Schulgebäude und nehmen hier auch ihre Mahlzeiten ein. Wer in der Schule konzentriert arbeiten und Leistungen erbringen soll, braucht eine gute und gesunde Verpflegung. Was wir essen, hat aber auch Auswirkungen auf andere Menschen und die Umwelt.

**Nachhaltige Schülerfirmen** bieten Schülern und Schülerinnen die methodische Möglichkeit durch die Mitgestaltung der Angebote am Kiosk und in der Mensa ganz praktisch zu erfahren, was schmeckt, gesund und sozial- und umweltverträglich ist. Schülerfirmen werden dabei als pädagogisches Handlungsfeld verstanden, in dem Schülerinnen und Schülern mit echten Produkten und Dienstleistungen am realen Markt agieren. Die Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern in einem „lebenswirklichen“ Kontext interdisziplinär zu denken, zu handeln und im Verständnis von Nachhaltigkeit ihren Lebensstil (in der Schulgemeinschaft) zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund hat das SCHUBZ das **Modellprojekt: „Nachhaltige Schülerfirmen als Chance für lokale und globale Partnerschaften für eine gesunde und ökofaire Ernährung in Schulen“** von April 2007 bis Oktober 2008 durchgeführt. Beidem Projekt **summiert** vier Modellschulen für ein ganzes Schuljahr bei der Gründung und Etablierung von nachhaltigen Schülerfirmen im Bereich der Schulverpflegung intensiv unterstützt werden. Ziel war es, die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte im Verlauf dieses Projektes zu qualifizieren und zugleich die Schülerfirmen an den Schulen langfristig zu etablieren. Darüber hinaus sollte das Projekt dazu beitragen, die Gemeinschaftsverpflegung in den Modellschulen im Einklang mit den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung neu auszurichten und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie den begleitenden Lehrkräften ein schulbezogenes pädagogisches und zugleich attraktives Konzept zu erarbeiten.

An dem Projekt nahmen vier Schulen aus ganz verschiedenen Schulformen und Scteil:

**Anne-Frank-Grundschule Lüneburg** mit zwei 2. Klassen: Gesunde Snacks für Feste.  
**Hauptschule am Kreideberg Lüneburg** mit Schülerinnen und Schülern aus dem 8. und 9. Jahrgang: Gesunder und fairer Pausensnack am Kiosk und Kräutergarten  
**Hauptschule Hanstedt** (Kreis Harburg) mit Schülerinnen und Schülern aus dem 8. und 9. Jahrgang: Fairer Kiosk im Internetcafé  
**Realschule Christiani Lüneburg** mit einer 8. und 9. Klasse: Gesundes, faires und regionales Essen in der Mensa und Catering für die Kirchengemeinde.

**Die Lehrkräfte** wurden bei der Konzeptionierung, Gründung und inhaltlichen Arbeit der Schülerfirmen begleitet und in fachlichen, organisatorischen, pädagogischen und rechtlichen Fragen beraten und qualifiziert. Darüber hinaus wurden sie gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern hinsichtlich ernährungsphysiologischer, umwelt- und entwicklungspolitischer Fragestellungen sowie land- und betriebswirtschaftlicher Aspekte fortgebildet und qualifiziert.

Gemeinsam mit den für das Modellprojekt vom SCHUBZ beauftragten pädagogischen Fachkräften fanden weiterhin Besuche in landwirtschaftlichen Produktionsbetrieben, weiterverarbeitenden Betrieben sowie Groß- und Einzelhandelsunternehmen statt.



Ein weiterer Bestandteil des Modellprojektes war die **Präsentation der Schülerfirmen** bei einer überregionalen Fachtagung sowie bei der Lüneburger Umweltmesse. Beide Veranstaltungen hatten das Ziel, dass die Lernenden selbst ihre Erfahrungen als Mitarbeiter in den Schülerfirmen an die interessierte Öffentlichkeit weitergeben. **So leiteten Schülerinnen und Schüler** der Christianschule Workshops für Lehrkräfte und erklärten Hintergründe der Schülerfirmen-Produktion und der nachhaltigen Wirtschaftsweise. Bei der Lüneburger Umweltmesse organisierten die vier Modellschulen einen Gemeinschaftsstand, stellten sich vor und verkauften ihre Produkte.

#### Projekt-Dokumentation:

Eingroßer Teil der im Lauf des Modellprojektes erarbeiteten **Unterrichtseinheiten, pädagogischen, Materialien und schließlich auch die vielfältigen Projekterfahrungen** münden in der derzeit erarbeiteten Publikation. Es ist dabei auch gelungen, die Fachbeiträge der Projekt-Tagung in dieses Buch einfließen zu lassen. Sie bilden in der Summe ein gutes theoretisches und praktisches Grundverständnis von

nachhaltigen Schülerfirmen, der gesunden und ökofairen Ernährung in der Schule sowie von der Vermittlung von Nachhaltigkeit bei Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus wird auch das EU Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke zum Erzeuger“ mit Bezügen zu Schülerfirmen als Wirtschaftsakteure vorgestellt.

#### Projektpartner:

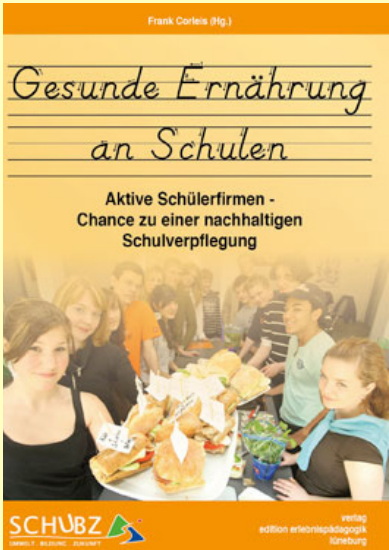
Das Modellprojekt wurde mit weiteren landesweiten Modellprojekten verknüpft: Es fand eine Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Hollen „Nachhaltiges Wirtschaften an Grundschulen“ unter der Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und mit dem Fachkoordinator für nachhaltige Schülerfirmen im Transfer 21-Programm des Landes Niedersachsen statt.

#### Projektförderung:

Folgende Stiftungen haben das Gesamtprojekt finanziell ermöglicht: Die Niedersächsische Lottostiftung, die EL Puente Stiftung, die Lüneburger Bürgerstiftung, der Förderverein des Umweltbildungszentrum SCHUBZ e.V. sowie als lokale Lüneburger Sponsoren Edeka Bergmann und das Godehaus / Der Naturkostmarkt.

### Neuerscheinung im April 2009 Frank Corleis (Hrsg.)

#### Gesunde Ernährung an Schule



#### Aktive Schülerfirmen – Chance für eine nachhaltige Schulverpflegung

144 Seiten, Preis: 19,80 Euro  
Verlag edition erlebnispädagogik - Lüneburg  
Druck und Herstellung: Books on Demand GmbH  
**ISBN 3-895-080-5 • 987-3-89569-080-8**

**Bezug über den Buchhandel oder  
SCHUBZ-Shop: [www.schubz.org](http://www.schubz.org)**

## Rückblick

### Fachtagung mit über 40 Experten aus ganz Deutschland

#### „Mit neuen Medien Natur- und Kulturräume entdecken: GPS-Bildungsrouten“ am 26.9.2008

Es ist eine der großen Herausforderungen der Bildung, junge Menschen im Multimedia-Zeitalter für die Natur- und Kulturräume vor ihrer Haustür zu interessieren.

GPS als spielerisches Mittel schlägt die Brücke zwischen realem Erleben und virtueller Darstellung: Orte und Räume werden individuell erkundet



und per GPS digital vermittelbar und erfahrbar gemacht - eine innovative Methode, die Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen mobilisiert und begeistert!

Über 18 Monate lief das Projekt „Mit neuen Medien der Natur auf der Spur“ am SCHUBZ Lüneburg. In einer ersten Phase erstellten Studenten der Leuphana Universität ein Handbuch zum GPS-geführten Routing. Auf dieser Grundlage entwickelten anschließend Schüler der Sek II Bildungsrouten für Elbtalaue und Ilmenau. Ihre Aufgaben wurden in einer dritten Phase von Schülern der Sek I bearbeitet. Der Fokus lag bei allen Gruppen auf der direkten Auseinandersetzung mit den Lebensräumen, die während einer GPS-Tour erkundet wurden. Die von den Schülern entwickelten Routen und Aufgaben werden im Online-Portal [www.geolife-schule.de](http://www.geolife-schule.de) kommuniziert.

Die Fachtagung hatte zum Ziel, diese Projektergebnisse vorzustellen, nach Impulsreferaten mit Fachleuten zu diskutieren und für die Praxis zu transferieren.

Folgende Vorträge wurden gehalten: Hans-Wilhelm Hurt (LGN Hannover) - Bedeutung von GPS im Freizeitbereich, Prof. Dr. Andreas Möller (Leuphana Universität Lüneburg) - Bedeutung von neuen Medien in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Katja Durek (GPS-Projektleiterin des SCHUBZ) - Vorstellung des innovativen SCHUBZ-Modellprojekts: GPS-Bildungsrouten an Ilmenau und Elbtalaue. Zusätzlich wurden auf dem „Markt der Möglichkeiten“ technische Möglichkeiten von Hard- und Software vorgestellt: so präsentierten sich das LGN Hannover (Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen), die Firma Nolis Internet-Solutions Nienburg, die Firma Cruso GmbH (Informations- und GPS-Systeme Berlin), die Firma Datamaris aus Schwerin und GLL Lüneburg (Katasteramt Dezernat Geodatenmanagement).

Die Fachvorträge und Bilder sind unter [www.schubz.org](http://www.schubz.org) abrufbar.



## JETZT BUCHEN!

### Neues Projektangebot: Auf SCHUBZ-Bildungsrouten Lebensräume digital erleben



Dieses Projekt schlägt für SchülerInnen im Handyzeitalter die Brücke zwischen der digitalen Medienwelt und den Naturräumen vor unserer Haustür. Bei dem Angebot werden per Fahrrad auf GPS-geführten Routen die Lebensräume Elbtalaue und Ilmenau erkundet. Die SchülerInnen navigieren sich zu jeweiligen „Points of Interest“ an markanten Stellen im Gelände. Dort müssen die Schüler selbst aktiv werden: Mit Hilfe von hinterlegten Hinweisen lösen sie selbständig Aufgaben und gewinnen dabei Einblicke in die verschiedenen Interessenlagen und Beziehungen, die diesen Lebensraum prägen.

**Das Projekt kann ab der 6. Klasse ab Mai 2009 regulär im SCHUBZ gebucht werden!**

#### Projektförderung

Das Projekt konnte dank der freundlichen Unterstützung folgender Stiftungen entwickelt werden:



Verschiedenes ■

FÖJ im SCHUBZ

Das SCHUBZ ist seit dem 1.9. 2005 eine anerkannte Einsatzstelle für das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ). Wir können jährlich 1-2 FÖJ-lerInnen im SCHUBZ beschäftigen. Das freiwillige ökologische Jahr bietet eine gute Möglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsene, sich nach dem Ende der Schulzeit beruflich zu orientieren.

Weitere Infos und Anmeldung:  
[www.nna.de](http://www.nna.de)

Was ist das FÖJ?  
Überblick über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen.  
Das FÖJ ist:  
-sinnvolles Engagement im Umwelt und Naturschutz,  
-in vier Seminaren wichtiges Knowhow erwerben und dich mit anderen Freiwilligen austauschen,  
-in „grüne Berufe“ hineinschnuppern,



-eigene Vorstellungen überprüfen und eigene Ideen entwickeln.  
-beginnt am 1. September,  
-will das freiwillige Engagement junger Menschen fördern und bietet 175 FÖJ-Plätze.  
Hast du die Schule oder deine Ausbildung schon hinter dir und bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Dann kannst du beim Freiwilligen Ökologischen Jahr für zwölf Monate bei einer Einsatzstelle deiner Wahl aktiv sein.

Beim FÖJ gibt es:  
-235 Euro Taschengeld im Monat  
-Absicherung in den Sozialversicherungen (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung)  
-kostenlose Verpflegung und Unterkunft bei den Seminaren sowie Erstattung der Reisekosten zu den Seminarorten  
-26 Urlaubstage

Noch bis zum 15.3. 2009 für das FÖJ 09/10 bewerben!

außerdem Sozialleistungen:  
-Fahrpreismäßigung im ÖPNV (als Auszubildende i. S. des § 45a Abs.1 Personenbeförderungsgesetz)  
-Anerkennung des FÖJ durch die ZVS; Studienplatzzusagen vor oder während des FÖJ bleiben erhalten.  
-Berücksichtigung des FÖJ als Wartezeit.  
FÖJler sollten haben:  
-Offenheit gegenüber den Belangen des Umwelt- und Naturschutzes  
-Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team  
-Bereitschaft für eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden.

Bewerbungsunterlagen gibt es online unter [www.nna.de](http://www.nna.de) oder im SCHUBZ.



Ich bin Zara Zerbe, die mittlerweile nicht mehr ganz so neue FÖJlerin im SCHUBZ. Manche haben mich vielleicht schon am Telefon oder als Vertretungssekretärin kennen gelernt. Nach meinem Abitur im Juni 2008 beschloss ich, vor meinem Eintritt ins Studenten- oder Berufsleben erst einmal etwas wirklich Sinnvolles zu tun, und entschied mich deshalb für

ein freiwilliges ökologisches Jahr.. Weil mir Lüneburg so gut gefällt, habe ich dort nach einer Einsatzstelle gesucht, und mit dem SCHUBZ einen ganz guten Fang gemacht. Überzeugt haben mich nach dem Probetag vor allem die entspannte Arbeitsatmosphäre und die Vielfalt der Erfahrungen, die man hier sammeln kann. Also nehme ich seit September 2008 jeden Morgen den recht weiten Weg von Buchholz in der Nordheide nach Lüneburg in Kauf, um hier die unterschiedlichsten Aufgaben zu bewältigen, von kleinen Bürotätigkeiten über die Pflege der Präsenzbibliothek bis hin zur Projektbegleitung. Dadurch bin ich mittlerweile nicht nur Profi im Apfelsaftpressen, sondern dank dem Projekt „Lebendige Tierwelt“ auch Nagetier- und Fischexpertin. Anfangs war ich etwas nervös bei Projekten, habe aber bald gemerkt, dass auch

Grundschüler nicht beißen und mir die Arbeit mit ihnen viel Freude bereitet. Die häufig gestellte Frage „Studierst du nach dem FÖJ auf Lehramt?“ beantworte ich allerdings trotzdem mit einem „Nein“. Besonders motiviert bin ich, wenn ich etwas Neues gestalten oder layouts soll. Hier konnte ich mich auch schon ein bisschen kreativ betätigen, z.B. als ich für den Ilmenau-Radweg ein paar Vögel gezeichnet und ein kleines Baumquiz entworfen habe. Auch in meiner Freizeit zeichne und male ich gerne und viel. Nach Feierabend spiele ich außerdem Bass in meiner Band, verbringe Zeit mit meinen Freunden oder engagiere mich beim NABU. So wird mir auch außerhalb meiner abwechslungsreichen Arbeit selten langweilig.

Zara Zerbe

Personalien ■

Die neuen SCHUBZ-Sekretärinnen stellen sich vor



Mein Name ist Svenja Elvers, ich bin 34 Jahre alt und wohne in Lüneburg.

Seit August 2008 bin ich als Projektkoordinatorin im Schubz zuständig für die pädagogischen Schubz-Projekte, überwache die Termine, berate Schulen und Kindertagesstätten und erledige allgemeine Sekretariatsaufgaben. Angestellt bin ich beim Förderverein des SCHUBZ. Ich kann hier also sowohl kaufmännisch als auch pädagogisch arbeiten. Deshalb macht mir die Tätigkeit im netten und engagierten SCHUBZ-Team viel Spaß.

Zuvor habe ich allerdings schon einige andere Erfahrungen in verschiedenen Bereichen gesammelt. Nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau bei Roy Robson stand mir der Sinn nach Bewegung und Kreativität, und so beschloss ich, eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Tanzpädagogin in Hamburg zu machen.

Nach Abschluss der Ausbildung unterrichtete ich Kinder und Jugendliche in den Fächern Ballett, Modern Dance, Musical und kreativer Kindertanz u.a. beim On Stage Trainingcenter und arbeitete als Verkaufsassistentin beim Broad-way Musical Management. Im Anschluss daran war ich 4 Jahre bei Aspria Alstertal, einem Sport- und Familienclub. Ich war dort zuständig für die Leitung der Kinderabteilung. Zu meinen Aufgaben gehörten u.a. die Organisation, Koordination und Durchführung von Kinderkursen, Feriencamps und Events und die Budgetplanung.

Seit 2006 bin ich wieder in Lüneburg und arbeite seitdem als Pädagogin im „Ameisen-Club“, wo ich Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse betreue. Neben der Hausaufgabenbetreuung stehen Sport- und Kreativkurse und Ausflüge in die Natur auf dem Programm. Es macht mir große Freude mit Kindern zu arbeiten, denn sie sind offen und nehmen kein Blatt vor den Mund. Gerne nehme ich ihre Ideen und Anregungen an, um neue Themen für meine Kurse zu finden. Besonders freue ich mich, wenn die Kinder mir am Nachmittag von ihren Erlebnissen im SCHUBZ erzählen.

Svenja Elvers



Mein Name ist Gabi Groth-Poschke, und ich bin seit September 2008 als SCHUBZ-Sekretärin der Hansestadt Lüneburg für die Beratung und Verwaltung der Material-Ausleihe zuständig. Ich bin wieder einmal im SCHUBZ gelandet und bin sehr überrascht, wie positiv die Entwicklung im Arbeitsbereich „Sekretariat“ vorangeschritten ist. Vor ca. 3 Jahren hatte ich mich schweren Herzens entschlossen, die Arbeit im SCHUBZ aufzugeben. Die vielfältigen Aufgaben im Verwaltungsbereich waren zu diesem Zeitpunkt in der vorgegebenen Zeit nicht mehr zu schaffen. Dies konnte auch der Idealismus, den ich immer in mir trug, nicht mehr auffangen. Ich ließ los und war erleichtert, erst einmal wieder etwas Luft zu haben. Am Morgen bin ich von meiner Haupttätigkeit her Schulverwaltungskraft an der Grundschule Hasenburger Berg in Lüneburg. Es ist kein Vergleich mehr, die einzelnen Arbeitsbereiche wurden sehr gut aufgeteilt und durch zusätzliche Mitarbeiter des Fördervereines erledigt. Es macht nun wieder großen Spaß, hier zu arbeiten. Wir haben viele sehr nette und hoch motivierte Mitarbeiter im SCHUBZ, deren Engagement ich immer wieder lobend anerkenne. Ich hoffe, dass sich das SCHUBZ weiterhin positiv entwickeln kann.

Gabi Groth-Poschke



Unser Online-Tipp:  
[www.geolife-schule.de](http://www.geolife-schule.de)  
ist das neue Internetportal von dem GPS-Projekt. Lesen Sie mehr auf Seite 3 in der SCHUBZ INFO. Hinsurfen lohnt sich!

